

Liebe Empfänger/innen, >>ICLR-Büro: **z. K. Fam. Mertes - Dr. Alois, Michael, P. Klaus - vielleicht hatte Vater Dr. Alois seine Söhne klar 29.10.21 erzieherisch instruiert (seine profunden Stellungnahmen habe ich schon in den 70er Jahren, als er noch Vorsitzender des Außenpolitischen Ausschusses des Bundestages war, entschieden bewundert!)**

saumseliges Unterlassen ist auch Handeln - **Schadensnähe, -höhe und -häufigkeit** messen die Schwere der Verantwortung - und bei den Missbrauchsfällen hätte ein Kollegsrektor dafür ein Gefühl haben müssen! Die Seele der Opfer wird schwer geschädigt! Dieser Gesichtspunkt wurde in der fraglichen Zeit von den Verantwortlichen - offenbar auf jeder Ebene - geradezu sträflich missachtet. Der Bruder von StS a. D. Michael Mertes*, P. Klaus Mertes SJ, hatte aber dafür einen Sinn und brachte die ganze Missbrauchsaffäre vor ein paar Jahren auf den Tisch der Öffentlichkeit - und jetzt: **"No tolerance at all!"** - wie beim Einsatz von Bill Bratton als Polizeichef von New York damals!

Noch eins hierzu: Moses bekam die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten Gottes am Berg Horeb, als das Volk Israel 40 J. als Strafe für seinen Götzendienst durch die Wüste ziehen musste. **6. und 9. Gebot betreffen die Geschlechtlichkeit des Menschen** - will der Mensch in der "angenehmen Ewigkeit", dem Himmel, sicher ankommen, muss er sich daran halten - **Sich-darüber-hinwegsetzen ist absolut verboten:** Jesus hat klar gesagt, dass er in Ewigkeit nicht einmal ein "chota" - das sind die sinngebenden Zeichen über der hebräischen Schrift - von diesen 10 Geboten ungültig machen wolle! Also: **Die Gültigkeit der 10 Gebote auf diesem Hintergrund etwa bezweifeln zu wollen, ist bodenloser Leichtsin,** wenn man als Christ sein ewiges Ziel erreichen will. Und wer als verantwortlicher Kleriker - ob Papst, Kardinal, Bischof oder subalternen Kleriker - seine Gläubigen davon dispensieren oder die Gültigkeit bagatellisieren will, darf sich vor dem Himmelstor auf einiges gefasst machen ...

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Bonse
Diplomkaufmann
Rennebergstr. 17, 50939 Köln-Sülz
Tel.: 0221 - 41 80 46
Mobil: 0162 - 3 44 444 9
www.ubonse.de

*letzterer hat gerade vor dem ICLR den Vortrag gehalten über "Zyklen der Macht" - das Buch ist kauf- und verschenkenswert! "MM" ist kompetent, weil er lange Jahre Chef der Planungsabteilung im Bundeskanzleramt unter Kohl war.

>>>Der untenstehende Leserbrief wurde – s. oben – nochmals gründlicher kommentiert!<<<<

Würdigung des Aloisiuskolleg-Rektors P. Siebner SJ (im Gedenken an den Missbrauchsskandal dort) - Artikel des Generalanzeigers Bonn vom Aug. 20

Liebe Empfänger/innen, **26.8.20**

dieser Skandal zeigt die Bedeutung des alten Spruchs: **"Wer Unrecht sieht und hindern kann - und dennoch schweigt, ist schuld daran!"** P. Siebner als Rektor hat schon reagiert, aber vielleicht etwas zu spät und auch nicht entschlossen genug. Man hätte sich einen hl. Albertus Magnus gewünscht, der über "eine gewaltige Zürnkraft" verfügte und - mit der Sanierung des verlotterten Bistums Regensburg beauftragt - diese wahrscheinlich haarige Aufgabe binnen 2 J. schaffte.

P. Siebner hat anscheinend auf die "Salbenwirkung" des Dialogs gehofft, aber damit das Übel wohl nur verschleppt - die "Machtinseln" der Übeltäter leisteten hinhaltenden Widerstand. Wozu gibt es wohl das 6. Gebot und den hl. Don Bosco - dass sich Jesuiten darüber hinwegsetzen dürfen? Ich stelle mir den hl. Ignatius vor, wenn der das Ako damals inspiziert hätte!

Der **Polizeichef von New York, Bill Bratton**, hat einst mit dem Motto **"No tolerance at all!"** binnen kurzem Wandel geschaffen! Und noch eine holländische Lebensweisheit: **"Barmherzigkeit gegenüber den Wölfen ist Unrecht gegenüber den Schafen!"**

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Bonse, Diplomkaufmann
Rennebergstr. 17, 50939 Köln-Sülz
Tel.: 0221 - 41 80 46 Mobil:
0162 - 3 44 444 9
www.ubonse.de